

## Feldpost gibt Einblick in persönliche Kriegsschicksale

**Lippetal** (gl). Wer in einer Internetsuchmaschine das Stichwort „Feldpostbriefe“ eingibt, der stößt sofort auf den Artikel „Lippetalers Arbeitskreis sucht nach Feldpost“.

Tatsächlich bittet der AK „Familienforschung in Lippetal“, nach solchen Lebenszeichen aus den Kriegen zu suchen. Sowohl im 1. als auch im 2. Weltkrieg wurden Hunderte von Vätern und

Söhnen aus den Dörfern Herzfeld, Lippborg und Oestinghausen, aus Hovestadt, Schoneberg, Nordwald, Hultrop, Heintrop, Büninghausen, Niederbauer, Krewinkel und Wiltrop zum Wehrdienst eingezogen. Viele von ihnen haben an den verschiedenen Frontabschnitten ihr Leben gelassen.

Alle aber haben immer wieder Feldpostkarten und Feldpostbrie-

fe an ihre Lieben daheim geschickt. Umgekehrt sind solche Briefe und Karten auch von den Angehörigen in der Heimat an die im Einsatz stehenden Soldaten versandt worden.

Der Auswertung solcher Korrespondenz wird heute große Aufmerksamkeit geschenkt, da erwartet wird, dass sich in dieser Feldpost widerspiegelt, was damals erlebt wurde, sei es vor Ver-

dun im 1. Weltkrieg oder im Kessel von Stalingrad im 2. Weltkrieg.

Diese Feldpost wird in vielen Familien immer noch aufbewahrt, weil sie ein wichtiges Zeugnis der eigenen Familiengeschichte ist.

Wer solche Feldpost daheim findet, wird gebeten, sich telefonisch oder per Email bei Elisabeth Frische (☎ 02571/2016; elisabeth.frische@web.de) zu melden,

die sich mit der Auswertung dieser Schriftstücke befasst und das Ergebnis am Donnerstag, 15. November, im Haus Biele um 19 Uhr vorstellen wird.

Damit soll ein weiterer Zugang zur Familienforschung aufgezeigt werden, der Zeitgeschichte auf besonders eindringliche Weise anschaulich macht, heißt es in einer Ankündigung des Lippetalers Arbeitskreises.

Deutschland СОЮЗ ОБЩЕСТВ  
КРАСНОГО КРЕСТА и КРАСНОГО ПОЛУМЕСЯЦА  
СССР

ПОЧТОВАЯ КАРТОЧКА ВОЕННОПЛЕННОГО, Бесплатно  
Carte postale du prisonnier de guerre Franc de port

Кому (Destinataire) Familie  
Franz Lippling

Куда (Adresse) (27a) Lippborg ab Beckum (Westf)  
Dorf 99  
(страна) город, улица, № дома, округ, село, деревня

Отправитель (Expéditeur) Franz Lippling  
Фамилия и имя военнопленного  
Nom du prisonnier de guerre U. d. S. S. R.

Почтовый адрес военнопленного  
Adresse du prisonnier de guerre Lauer Nr. 7218

**Ein Dokument Zeitgeschichte:** Abgebildet ist ein Feldpostbrief aus russischer Kriegsgefangenschaft, den Franz Lippling um 1946 an seine Familie in Lippborg schickte.